



Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

13. bis 19. März 2022

ZWEITER FASTENSONNTAG

13. März 2022

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Genesis 15,5-12.17-18

2. Lesung: Philipper 3,17 – 4,1

Evangelium: Lukas 9,28b-36



Ulrich Loose

» Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten. Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein. «

Petrus möchte den schönen Augenblick konservieren. Eine typische Versuchung, die nicht nur das geistliche Leben, sondern auch das menschliche Miteinander erschwert. Erlebtes und Wunschbilder verstellen den Blick auf die Realität, Partner klammern sich an Gewesenes und überfordern einander, Eltern bewerten ihre Kinder durch die Brille von Traumvorstellungen. In der Kirche zeigt sich diese Versuchung in einer lähmenden „Früher war alles besser“-Haltung – oder umgekehrt in überfordernden Idealbildern.

***Ich meinte erst, Beten sei Reden;
ich lernte aber,
dass Beten nicht nur Schweigen sei,
sondern Hören.***

Sören Kierkegaard

Durch die **Taufe** werden Lovely, Nelson und Chelale Kenmoe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Da an diesem Sonntag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien die **Firmung** stattfindet, fällt die 11.00 Uhr-Messe aus. Wir laden herzlich zu unseren vielen anderen Messen in ganz Ah- aus ein. Den Firmlingen, ihren Familien und Paten gratulieren wir herzlich!

Die ganze Welt schaut schockiert auf den eskalierenden Krieg in der Ukraine. In der Kriegsregion fehlt es am Nötigsten. Das Bistum Münster hat folgendes Spendenkonto für die Ukraine eingerichtet: **Bistumskasse Münster, IBAN DE29 4006 0265 0002 0001 00, Verwendungszweck 8.9430.00.39270 UK 54 Nothilfe Ukraine.** Das Geld kommt direkt Projekten und Partnern zugute, für die sich die ukrainische Gemeinde und der ukrainische Verein Münster einsetzen. „Der Krieg in der Ukraine und das Leid der Menschen dort erschüttern mich zutiefst. Meine Gebete, Gedanken und Gefühle sind ganz bei den Menschen dort. Und ich weiß mich da in einer großen Gemeinschaft, die in Friedensgebeten, bei Kundgebungen und Aktionen auch bistumsweit ein Zeichen setzen“, sagt Weihbischof Dr. Stefan Zekorn. „Diejenigen, die jetzt fliehen oder unter Lebensgefahr im Kriegsgebiet ausharren, benötigen unsere Hilfe aber auch in ganz praktischer Weise“, betont er. „Durch das beim Bistum eingerichtete Spendenkonto können wir ganz konkret die Projekte unterstützen, für die sich die ukrainische Gemeinde und der ukrainische Verein in Münster einsetzen. Sei es, dass wir Geld überweisen, oder dadurch, dass wir Sachspenden schicken. Es fehlt dort am Nötigsten: Lebensmittel, Drogerieartikel, Medikamente, Decken, Schlafsäcke.“

Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte im Verwendungszweck zusätzlich Ihre vollständige Adresse an.

Ökumenisches Friedensgebet am Mahner

Samstags wird um 19.00 Uhr am Mahner von den Ahauser Kirchengemeinden beider Konfessionen ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und Russland gesetzt und für den Frieden in der Welt gebetet.

Eingeladen sind Menschen aller Nationen und Religionsgemeinschaften und besonders auch Betroffene, die in Russland oder der Ukraine ihre Wurzeln oder dort Angehörige haben. Die Teilnehmenden können ihr mitgebrachtes Licht an der Friedenskerze, die am Mahner steht, entzünden.

Musik zur Marktzeit und zur Messzeit

Am 12. März um 11.30 Uhr findet im Rahmen der „Musik zur Messzeit“ ein Konzert in der Pfarrkirche auf der Orgel und dem Klavier statt. Sie hören Gerwin van der Plaats und Jan Willem Docter. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Zur „Musik zur Messzeit“ laden wir ein am 13. März um 18.00 Uhr. Die Abendmesse wird musikalisch begleitet durch Ursula van der Linde-Bancken mit Gesang und auf der Geige.

Frühschichten und Abendgebet in der Fastenzeit

In der Fastenzeit werden wieder morgens um 6.00 Uhr Frühschichten angeboten: in der Turmkapelle der Marienkirche im zweiwöchigen Abstand (25. März und 8. April) und wöchentlich in der St.-Josef-Kirche. Im Anschluss wird jeweils zum Frühstück eingeladen.

Darüber hinaus findet sonntags um 19.30 Uhr in der Josefskirche Ahaus ein meditatives Abendgebet statt.

In der Marienkirche liegen wieder schön gestaltete **Osterkerzen** zum Kauf aus. Die Preise variieren je nach Größe und Gestaltung.

In einem kleinen Schaukasten in der Pfarrkirche sind **Gotteslob** in verschiedenen Größen und Einbänden ausgestellt.

Nach wie vor ist aus hygienischen Gründen das Mitbringen seines eigenen Gotteslobes sinnvoll. Darüber hinaus ist das Buch auch zu Hause ein wertvoller Begleiter.

Damit Sie einen möglichst guten Überblick über die Liturgie in allen sieben Kirchen erhalten, erstellen wir nunmehr jede Woche eine gesamte Auflistung. Diese können Sie sich mit nach Hause nehmen, damit Sie in Ruhe schauen können, welche der Gottesdienste Sie mitfeiern möchten. Die Gottesdienstordnung wird nicht mehr als Zusatzbogen in die Pfarrnachrichten gelegt. Sprechen Sie uns gerne an, ob oder wie Ihnen diese Neuerung gefällt!

Darüber hinaus können Sie tagesaktuell die Gottesdienstordnung aller Ahauser Kirchen auch auf unserer Homepage unter www.st-marien-ahaus.de einsehen.

Krankenwoche

In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Tel. 990, ein Seelsorger zu erreichen.

Aus unserer Gemeinde sind Mechthild Liemann, Johann Querbach, Maria Söbbing und Ulrike Binder verstorben.

Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe, lass sie bei dir leben in Frieden! Amen.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils Montagnachmittag um 17.00 Uhr.

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de

Internet: www.st-marien-ahaus.de

Telefon **02561 896160** / Fax 02561 8961622

Marienstraße 5, 48683 Ahaus

Sprechzeiten Pfarrbüro:

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr